

Was ist die Bioresonanz-Behandlung?

Einführung

Sie werden mit einem Therapie-Verfahren behandelt, das im ultrafeinen Bioresonanz-Bereich wirksam ist. Bei der Bioresonanz-Therapie mit Hilfe des BICOM Gerätes handelt es sich um eine der modernen und zukunftsweisenden Entwicklungen der letzten Jahre.

Die Bioresonanz-Therapie mit dem BICOM Gerät ist eine Entwicklung, die auf der seit 1977 bekannten Mora-Therapie mit patienteneigenen Schwingungen beruht. Dieses Therapieverfahren war damals von dem deutschen Arzt Dr. Franz Morell begründet worden.

Eingeflossen in die hier vorliegende Weiterentwicklung sind die Arbeiten von Prof. C. Smith an der Salford-Universität in England. Prof. Smith hat in zwölfjähriger Forschung in Zusammenarbeit mit Londoner Ärzten festgestellt, dass jeder Mensch ein individuelles Schwingungsspektrum besitzt, welches therapeutisch ausgenutzt werden kann. Chemische Vorgänge im Körper werden durch elektromagnetische Schwingungen gesteuert. Viele Krankheiten beginnen mit fehlerhaften, unharmonischen Schwingungen, die zu Fehlsteuerungen chemischer Vorgänge führen.

Seit langem bekannt sind die Herzströme, die mit dem Elektro-Kardiogramm (EKG), sowie die Gehirnwellen, die mit dem Elektro-Enzephalogramm (EEG) erfasst werden. Außer diesen deutlich messbaren Schwingungsmustern, die von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich sind, kommen noch sehr viele Rhythmen im Körper vor, wobei auch jedes Organ sein eigenes, ganz spezifisches elektromagnetisches Schwingungsspektrum aufweist. Das kann nur mit großem Aufwand registriert werden. Wenn im Organismus eine Schädigung des Milieus vorliegt (durch Fehlernährung, Stress, Schadstoffbelastung usw.), gerät der Körper aus dem Gleichgewicht. Er ist dann nicht mehr in der Lage, den normalerweise vorhandenen Viren und Bakterien zu widerstehen. Schadstoffe (Viren, Bakterien und deren Gifte, Schwermetalle und sonstige Umweltgifte) geben schädliche Schwingungen ab. Sie wirken also nicht nur stofflich im Körper, sondern vor allem energetisch, d. h. durch ihre speziellen Schwingungen (Prof. Smith), die sie abstrahlen. Biochemische Regulations- und Steuerungsvorgänge im Organismus unterliegen einer übergeordneten energetischen Steuerung. Stoffwechsel-Vorgänge, Hormonausschüttungen, Wachstums- und Regenerationsprozesse werden so gesteuert und koordiniert.

Werden diese subtilen Steuerungsprozesse durch die schadstoffbedingten Störschwingungen zu sehr beeinflusst, treten Fehlsteuerungen und damit Fehlfunktionen auf, woraus Krankheit resultiert. Es war die Idee des Arztes Dr. F. Morell, die Störschwingungen zu löschen oder zumindest so zu schwächen, dass der kranke Organismus in seinem ständigen Regenerationsbestreben nicht mehr behindert wird. Dem Abwehrsystem wird somit die Arbeit erleichtert und die Heilung beschleunigt.

Therapie mit patienteneigenen Schwingungen

Das BICOM Gerät nimmt die Schwingungen über Kabel auf wie bei der Aufzeichnung von EKG oder der Hirnstromkurve. Dazu eignen sich verschiedene Elektroden, z. B.: Handelektroden, Fußelektroden, Rollektroden, flexible Elektroden usw. Mit der Punktelektrode lassen sich gezielt Informationen von Schmerzpunkten, Akupunkturpunkten usw. abnehmen.

Im Gerät trennt ein biologischer Filter gesunde von krankhaften Schwingen. Die gesunden Schwingungen werden verstärkt oder abgeschwächt zurückgegeben, die krankhaften werden elektronisch umgekehrt und zurückgeleitet. Die so hergestellten Gegenschwingungen schwächen die krankhaften Schwingungen im Körper ab oder löschen sie bestenfalls. Damit werden Fehlsteuerungen korrigiert.

Die jeweilige Einstellung des Gerätes besorgt Ihr Behandler. Sie spüren dabei nicht immer etwas. Möglich ist aber ein leichtes Wärmegefühl, ein Kribbeln oder Ziehen, besonders an jenen Stellen, die in Ihrem Körper nicht in Ordnung sind. Es können sich auch alte Herde (nicht ausgeheilte Entzündungen), z. B. Zähne oder Narben, melden. Es ist deshalb wichtig, dass Sie Ihre Beobachtungen gleich während oder nach der Therapie Ihrem Therapeuten oder seiner Assistentin mitteilen, bzw. zu Hause auftretende Symptome mit Uhrzeit notieren und bei der nächsten Behandlung vortragen (z. B. kann ein Fliebschnupfen auftreten oder verstärkte Ausleitung in Form von Durchfall).

Keine schädlichen Nebenwirkungen bekannt

Mit dieser Therapieform können u. U. Schmerzen, Entzündungen, Allergien mit guter Aussicht auf Erfolg behandelt werden, manchmal sogar überraschend schnell. Bei schon länger dauernden oder schweren Veränderungen werden Heilungsvorgänge in Gang gesetzt. Ein wichtiges Ziel der Bioresonanz-Therapie ist es, dem Körper einen Anstoß zu geben, sich selbst zu helfen oder anders ausgedrückt, die körpereigenen Regulationskräfte zu aktivieren. In der Wirkungsweise gibt es Zusammenhänge mit der Akupunktur und der Homöopathie. Ebenso wie bei diesen wurden schädliche Nebenwirkungen nicht bekannt.

Behandlung mit dem BICOM Gerät

Bei der Behandlung mit dem BICOM Gerät wird Ihrem Körper kein Strom zugeführt. Die Elektroden in Ihrer Hand fungieren nur als Antennen. Nur Ihre eigenen Schwingungen werden zur Selbstregulation benutzt. Es findet also keinerlei Fremdbeeinflussung durch das Gerät statt. Lediglich die Schwingungen bestimmter Substanzen können zusätzlich mitbenutzt werden, um Störsignale in Ihrem Körper zu testen bzw. zu neutralisieren.

Die freigesetzten Schadstoffe, die heute als Problem unserer Zeit in verstärktem Maße im Körper vorhanden sind, müssen möglichst rasch nach erfolgter Therapie ausgeschieden werden. Am schnellsten gelingt dies über die Nieren, die ja die wichtigsten Filterorgane im Körper sind. Außerdem ist eine gute Ausscheidung über den Darm wichtig. Dazu sollten Sie gleich nach Behandlung reichlich „aufnahmebereites“, d. h. mineralstoffarmes Wasser trinken, das die durch die Therapie in großer Anzahl gelösten Schlacken leicht aufnehmen kann. Sie sollten auch an den Folgetagen mindestens zwei Liter reines Wasser täglich trinken. Außerdem empfiehlt sich häufiges Duschen, damit auch die über die Haut abgegebenen Gifte beseitigt werden.

Ihre Mithilfe ist von entscheidender Bedeutung

Wenn Ihr Körper sehr viele alte Schlacken enthält, kann es sein, dass Ihnen die plötzliche Ausscheidung solcher Gifte Beschwerden verursacht. Dies nennt man „Erstverschlimmerung“. Doch das ist ein Zeichen, dass Ihr Körper intensiv reagiert. Durch Wassertrinken oder – wenn Ihr Kreislauf das erlaubt – auch Saunabesuch oder ein heißes Bad, klingen solche Erscheinungen rasch wieder ab.

Auf keinen Fall sollten Sie einige Stunden nach der Behandlung Alkohol zu sich nehmen, abgesehen von winzigen Mengen, die in Naturheilmitteln enthalten sein müssen (falls Sie solche Präparate einnehmen müssen). Da alle Erkrankungen mit einer Störung der

Signal-Verarbeitung im Körper Hand in Hand gehen, kann die Bioresonanz-Therapie bei sehr vielen Krankheiten erfolgreich eingesetzt werden. Die Behandlung mit dem BICOM Gerät muss je nach Fall einige Male wiederholt werden. Die einzelnen Sitzungen können auch aus zwei oder mehreren Einzelschritten bestehen. Das hängt von Ihrem Gesundheitszustand ab.

Die Therapie mit diesem Gerät ersetzt jedoch nicht Ihre Mitarbeit am Heilungsprozess. Die Lebensweise, die Sie krank gemacht hat, muss durch Sie verändert werden.